

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1924**

176 (9.5.1924) Abendausgabe



kein Geld in Händen hat und auch keine Organisationskasse in der Lage ist, den Generalstreik finanzieren zu können.

Was geschehen muß.

Von Dr. Willy Hellpach,

badischer Minister für Kultus und Unterricht.

Am Bodensee, 4. Mai 1924. Im Grunde ist es gleichgültig, wie diese Wahlen ausfallen.

Siegt das Verantwortungsbewußtsein schon heute, so hatten der Regierung und des Parlaments große innenpolitische Aufgaben.

Erste, allerdinglichste Aufgabe ist die Umgestaltung des Wahlsystems. Befragenswert genug, daß sie nicht schon vor der jetzigen Wahl vorbracht werden konnte!

Das zweite ist die Schöpfung der großen Koalition. Nicht bloß als einer tatsächlichen Unvermeidlichkeit der Stunde (was sie auch ist), sondern weit darüber hinaus als der parlamentarischen Gestalt, die auf unabsehbare Zeit das einzig mögliche Regierungsfundament in Deutschland darstellt.

Schöpfung, in Synthese, und nicht in Unterdrückung und Jochierung enden. So betrachtet, muß die große Koalition mehr als politisches Mittel, muß sie politische Idee werden.

Hiermit aber ist ein drittes gegeben: Gegenüber den Pfeilern des Christentums und des Sozialismus darf der Pfeiler des Liberalismus nicht in seiner Geborgenheit verharren!

Aus der großen Koalition mit dem Spiel der einen zu Ächtung gebietenden Stärke geeinigten liberalen Demokratie und dem konstitutiven Prinzip eines vernünftigen Wahlsystems wird das neue Deutschland sich entwickeln können.

Obigen schon vor den Wahlen geschriebenen Artikel des badischen Ministers für Kultus und Unterricht Dr. Hellpach bringen wir deshalb hier zum Abdruck, weil wir glauben, daß er auch für unsere Leser von Bedeutung und Interesse ist.

Unveränderte Situation im Bergarbeiterstreik.

TU. Berlin, 9. Mai. In dem Kampf der Bergarbeiter mit den Zechenverbänden hat sich bis jetzt noch keine Wendung vollzogen.

Entscheidung zum Verhandlungsergebnis vom 5. Mai zur Stellungnahme der Vertreterkonferenz. Danach gewinnt der Ansicht, als ob die Bergarbeiter sich mit der Verbindlichkeitsklärung des Schieds

TU. Berlin, 9. Mai. Gestern nachmittags fand in der Reichskanzlei eine Ministerbesprechung über den Bergarbeiterkonflikt und die Frage einer Vermittlungsaktion der Reichsregierung zur Be-

TU. Wuer, 9. Mai. (Drahtb.) Auch die staatlichen Gruben sind der Parole des Zechenverbandes gefolgt. Die Besen hatten, die nach der Siebentundenfrist ausgefahren sind sind sämtlich ausgepostet worden.

TU. Dortmund, 9. Mai. (Drahtb.) Wegen Stilllegung wurde der Hochofen V. der Dortmunder Union stillgelegt.

Das Schicksal der Landesverräter.

TU. Paris, 9. Mai. (Drahtbericht.) Dem „Matin“ wird aus Mainz gemeldet, daß ungefähr 100 Pfälzer Separatisten aus Vorhüt vor Vergeltungsmahnen sich nach Bionville geflüchtet haben und in den Gruben der Umgegend beschäftigt werden.

TU. Mainz, 9. Mai. (Drahtbericht.) Im französisch besetzten Gebiet hat die Rheinlandkommission 200 Strafvollzüge aufgeführt und 4500 Ausweisungsbefehle zurückgelassen.

TU. Washington, 9. Mai. (Drahtbericht.) Dem „Echo de Paris“ wird aus Washington gemeldet, daß zur Zeit ein Pressekampf im Gange ist über die Frage, ob die 10 Millionen Dollar, welche für die armen Kinder der Deutschland in den Vereinigten Staaten aufgebracht werden sollen, in der Tat gerechtfertigt sind.

Chorauführung in der Festhalle.

„Glias“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy, ein Oratorium nach Worten des alten Testaments, wurde gestern abend zur Feier des 25jährigen Bestehens des Münzischen Konservatoriums in dem sehr gut besetzten Saale der städt. Festhalle zur gelungenen Aufführung gebracht.

Die große Hörerschaft spendete der Wiedergabe des Oratoriums „Glias“ starken und dankbaren Beifall. Direktor Theodor Münz wurde durch prächtige Vorbeertänze geehrt.

Niederabend Johanna Gilbert.

Mit einer Arie aus „Don Juan“ von Max Baub und Liebergruppen von Schubert, Brahms, Faust und Richard Strauß gab die Sopranistin Johanna Gilbert im Künstlerhausaal einen Niederabend.

Nero.

Große Oper von A. Boito.

Aufführung in der Mailänder Scala. Auf deutsch: Ein großer Aufwand schmählich ward vertan. Auf französisch: Tant de bruit pour une omelette! Auf italienisch: Ce peu luno che arrollo — mehr Rauch als Bienen.

Es liegt viel Zeit zwischen 1868 und 1900, es liegt noch viel mehr zwischen der Vollendung der Oper an der Schwelle des zwanzigsten Jahrhunderts und ihrer ersten Aufführung am 1. Mai dieses Jahres.

Viel imposanter war jedenfalls das Schauspiel unerhörter Klänge, das voraus ging. Boito selbst stand noch volle achtzehn Jahre in diesem neromischen Kampf, die letzten Monate interessierte sich die gesamte Welt dafür und in den letzten Aprilwochen und Tagen hauchte die italienische Presse hemmungslos teils in der sensationellen Epoche des blutdürstigen Cäsars, teils in der hochmodernen Welt der Scala, deren Lotterie kürzlich viel von sich reden machte.

Eine neue Kunst?

Von Siegfried Jakobson.

Im achtzehnten Jahrhundert erfand Vater Cassell sein berühmtes Farbenlavoir. Es bot dem Auge erst farbige Lichtstreifen dar, später, als es verbessert wurde, kleinere Gemälde, die auf Anschlag erschienen.

Die neue Kunst? Sie besteht darin, die Welt der Dinge so zu zeigen, wie sie ist, nicht wie wir sie sehen. Das ist die Aufgabe der neuen Kunst.

Laxin Ueberall erhältlich Alleiniger Hersteller: Bieber & Co., G. m. b. H. Frankfurt a. M. Bestd.: Zucker, Apfelmarm und Phenolphthal 0,12

Reihiger Landaufenthalt in schönem, sonnigen Garten, verhält. Bepflanzung (4 Weib.), einz. Zimmer, Bedienung 4 Mal pro Tag, Bad im Hause, 2006a Böhlinger, Anttilinen bei Bretten. Ein Posten Bauholz zum Teil starke Böser, von Abbruch zu verkaufen. Wilhelm Schenck, Oberrheinstraße, 1. Rann.

Loretto\*)
Zum 9. Mai 1915.

Die Zeit ist eine sanfte Trösterin. Sie weiß klaffende Wunden zu schließen, Entsetzen und Todesgrauen mit mildem Licht zu verklären. Und doch, eines hat sie nicht vermocht: „Loretto“, den Totenengel, mir in friedliches Erinnern zu zwingen...

in Flandern. Von Deinem stillen Heldentum weiß der nur, der mit Dir da droben stand und litt! — Wer preist würdig die Taten derer, die als Schützer der bedrohten Heimat auf Loretto sanken? Wer kündet all den Heldennut der Kämpfer am 9. Mai über Abtain u. Carency?

11 Durlach, 8. Mai. Ihr 25-jähriges Geschicksjubiläum feierte in diesen Tagen die hier ansässige Firma J. Repler, Kaufhaus Durlach.

11 Ettingen, 8. Mai. In der letzten Gemeinderatsitzung machte der Vorsitzende die Mitteilung, daß das Ministerium des Kultus und Unterrichts bestimmt habe, mit Beginn des Schuljahres am Realgymnasium (mit Realschule) die 7. Klasse der Realschule aufzuheben.

11 Schönbrenn (Amt Ettingen), 9. Mai. (Ein Rubenstreich.) Einem in Karlsruhe bediensteten, von hier gebürtigen Straßenbahnschaffner wurden kürzlich mehrere Obstbäume auf seinem Acker von böswilliger Hand teils abgeerntet, teils sonst ruiniert.

11 Mannheim, 8. Mai. (Aufnahme der Arbeit in der Bad. Anilinfabrik.) Auf den Werken der Badischen Anilin- und Sodafabrik in Ludwigshafen wurden heute früh die Arbeiten programmäßig wieder aufgenommen.

11 Mannheim, 8. Mai. Verbrecherischer Anschlag auf einen Personenzug. In der Nacht zum 6. Mai wurde auf dem von Mannheim nach Kompertheim fahrenden, die Station Mannheim um 11.30 Uhr fahplanmäßig verlassenen Personenzug ein verbrecherischer Anschlag verübt.

11 Karlsruhe, 8. Mai. (Abgeklüsst.) Der von hier gebürtige Wilhelm Wolsperger, Betriebsleiter des Gas- und Elektrizitätswertes Breisach, stürzte dort am Samstag aus einer Höhe von ungefähr 7 Meter ab.

11 Karlsruhe, 8. Mai. (Von der deutsch-schweizerischen Grenze.) Ein Hotelier in Basel hat bei seiner Ankunft auf dem badischen

Posthof in Basel eine unrichtige Summe Geld angegeben, als er bei sich hatte. Er wurde deshalb von der deutschen Zollbehörde in Basel zu einer Geldstrafe von 200 Goldmark verurteilt.

11 Ueberlingen, 9. Mai. (Maikjerplage.) Von einem erschreckenden Ueberhandnehmen der Maikäfer in diesem Jahre wird aus der ganzen oberrheinischen Gegend des Bodensees berichtet.

Ernennungen / Versetzungen / Zurücksetzungen usw. der planmäßigen Beamten.

Aus dem Bereich des Ministeriums des Innern. Versetzt: Verwaltungsinvestitor Otto Rehm zum Bezirksamt Karlsruhe zur Zeit, und Pflanzamt bei Konstanz, Verwaltungsobersekretär Eugen Sommer in Weisheim als Oberrevisor zum Bezirksamt Donaueschingen.

Veretzt wurde in gleicher Eigenschaft: Kreisarchivar Karl Eisinger in Schopfheim nach Waldshut. Entlassen auf Ansuchen gemäß Art. 4 B.P.G.: Professor Dr. Erdolfs Aman an der Friedrichs-Gymnasium in Freiburg mit der Genehmigung zur Weiterführung seiner bisherigen Amtsbezeichnung.

Domänenabteilung. Ernannt: Der Finanzinspektor Verlob Deimling zum Rechnungsrat am der Domänenabteilung zum Finanzoberinspektor.

Rechnungshof. Ernannt: Der Rechnungsrat Karl W. D. W. zum Rechnungshof. Auf Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt: Oberrechnungsrat Albert A. D. zum Rechnungshof.

Schäfer Alf's Heilverfahren

Ohne geregelte Verdauung kein Gesundbleiben! Nehmen Sie aber keine stark wirkenden Abführmittel, sondern die ärztlich empfohlenen „Badag Stoffwechsel-Tabletten“.

dem die höheren Ansprüche, nicht den Apparat. Er gebraucht nur eine Schablone und eine kleine Anzahl elektrischer Lampen. Jede Lampe wirkt durch die Schablone einen Lichtschein auf die Leinwand.

Schon die Andeutung zeigt, daß der im Titel liegende Hinweis auf die Architektur zum Dargestellten einigermaßen paßt. Die drei anderen Spiele heißen sich schwerer auf ihre Namen beziehen.

handhaft wie Kaffee den Pinsel. Dann wird es Zuschauer geben, die bei dem neuen Kunstwerk erschauern, und Kritiker, die seinen geheimen Sinn an das Verstandeslicht ziehen.

Das Kind Hieronymus Berberling.

Hieronymus Berberling besaß außer seinem klangvollen Namen, seinem unerklärlichen Glauben an die göttliche Vorsehung und einem nicht leicht zu übersehenden rechtsseitigen Buckel nur noch eines, das keine Macht der Welt hätte rauben können: die Hoffnung auf die Erfüllung eines Wunsches, den er in seinem guten, wenn gleich schon immer recht schwächlichen Herzen hegte, seit er nur denken konnte.

Die äußere Umrahmung dieses Jollys war ein überaus einfach und bescheiden ausgestattetes Manfardentüschchen an der Rückfront eines von vielen, vielen Leuten bewohnten Mietshauses in einer engen und gar nicht schönen Straße der großen Stadt.

Dieses freundliche Jolly sollte jedoch schließlich zu nichts werden, und zwar just, als es gerade seinen rechten Höhepunkt, seine letzte, spiedosenhaft sanft ausklingende Abrundung hätte finden sollen.

lange Zahlenreihen umgeformt und allfährlich zu Kontostabschüssen mit — für seine Chefs — recht erschütterlichen Ueberprüfungen ausgestaltet hatte. Zum andern aber sah er seit mehr denn einem Jahrzehnt diesem Tage entgegen mit dem unerklärlichen Glauben, daß er ihm die Erfüllung seines einzigen Wunsches bringen würde.

Diese zehn Mark aber waren von ihm vorbestimmt zum Erwerb des begehrten gestiebten Stubengroßens und — selbstverständlich! — eines würdigen Unterstandes für dieselben.

Als die Buchhalter gemeinsam aus der Handlung herausstraten, ging ein harter, unfreundlicher Vorfrühlingsregen nieder über die große graue Stadt. Mit hochgezogenem Kragen zog jeder seines Weges — seiner mehr oder weniger traulichen Behausung zu.

„Ich habe noch einen Gang durch die Stadt...“ Da lachten die andern verstimmt. „Bogelbauer besuchen?“ „Ja,“ sagte er ernsthaft. „Es wird das letzte Mal sein heute — denke ich.“

Advertisement for Flammer Seifenpulver. Includes illustrations of two children and the text: 'Flammer Seifenpulver', 'billig nützigerartig in seiner Zusammenfassung', 'billig', 'HERSTELLER KRAEMER & FLAMMER HEILBRONN'.



Das Beste, das Billigste, wäscheri Schorpp

Annahme-Stellen: Karlsruhe: Bernhardstraße 3, Kaiserstr. 34 u. 243, Gerwigstraße 30, Amalienstraße 15

Waldstraße 14, Wilhelmstraße 32, Augustastraße 18, Schillerstraße 18, Kaiserallee 37

Gabelsbergerstraße 1, Rheinstraße 18, Durlach Hauptstraße 15.

Eden-Lichtspiele, Kaiserstr. 5 (am Durlacher Tor). Der Absturz. In der Hauptrolle: Asta Nielsen. Zwei gute Nachbarn. Grotoske mit Harold Lloyd.

Zum Rheingold, Waldhornstraße 22. A1686. Gut bürgerl. Speise-Restaurant. Anerkannt vorzügl. Weine. Gute Küche. - Schrempf-Bier. Abonnenten werden wieder angenommen. Wein-Verkauf über die Straße.

Berein ehem. 113er Karlsruhe. Am Samstag, 10. Mai 1924, abends 8 1/2 Uhr. Vereinsabend. Gohaus zu den „Drei Kronen“, Ede-Jähringer- und Kronenstr. am Sonntag, 11. Mai 1924, abends 7 Uhr. Familienabend. Rekrutierung Stealer. Ehemalige Regimentskameraden willkommen. Der Vorstand.

18000 Gm. gegen mehrfache Sicherheiten und hohen Zins von reellstem Geldinstitut sofort gelöst. Angeb. unt. Nr. 214594 an die „Badische Presse“.

Tabakwaren-Großhdlg. sucht tücht. Kaufmann als Teilhaber mit ca. 2-5000 Mark. Fundst. Vertreter u. Warenlager vorhanden. Angeb. unt. Nr. 214599 an die „Badische Presse“.

Heirat. Dame, 30 J. alt, flotte Erziehung, musk., talent., mäßig, etc. Züchtungssteuer und 5 Zimmereinrichtung. Näheres durch Briefwechsel. Angeb. unt. Nr. 214622 an die „Badische Presse“.

Motorrad. PS. 2 H.P., neue Bauart, laiche gegen Schrott. Ralchine oder Benzol. Preis 230. Tel. 230.

Zum Landsknecht. Ecke Zirkel und Herrstr. - Telefon 221. Altrenommiertes Speisestau ant. Bekannt für gut bürgerliche Küche - prima Weine - Schrempf-Printz-Bier.

Gesellschaft Fidelia Karlsruhe gegr. 1890. Sonntag, den 11. Mai in den „Drei Linden“, Mühlburg 25. Stiftungsfest mit anschließendem BALL. Anfang 4 Uhr. Ballett: Tanzmeister Braunegel. Freunde und Gönner herzlich willkommen. 8079

Resi-Lichtspiele Waldstraße. Samstag bis einschließlich Dienstag ununterbrochen von nachm. 3 1/2 bis abends 11 Uhr. Dr. Sacrobosco der große Unheimliche. Film in 6 Akten von Gustav Meyringk. Das blinde Huhn. Ein lustiges Detektivspiel von Walter Sturm in 2 Akten.

Turnen, Spiel und Sport. Deutsche Turnerschaft. Endspiel um die Südd. Handballmeisterschaft Sonntag, 11. Mai, nachmittags 3 Uhr, Waldspielplatz des M. T. V. Pfalz - Württemberg. T. V. Friesenheim T.-u. Sp.-V. Edlingen Kreismeisterschaftsspiele. 2 Uhr Jugend: T.-Gde. Heidelberg - K.T.V. 46. 4 1/2 Uhr A-Klasse: T.-Gde. Ziegelhausen II. gegen T.-Bd. Durlach I. Samstag abend 8 Uhr Gartensaal des Moninger Begrüßung der auswärtigen Spieler. Die Mitglieder der D. T. mit Angehörigen wollen zahlreich erscheinen. B13555

F.C. Phönix e.V. (Phönix-Alemannia) 1. Mannschaft gegen L.F.C. Pirmasens. nicht 4 Uhr wie auf den Plakaten angegeben. 2. u. 3. Mannschaft in Bulach. Zeit 10.30 u. 9.00. 2.00 Junioren a gegen Junioren a F.C. Germania Durlach in Durlach. 8059. Freitag Abend Stammtisch im Schrempf. Sonntag Abend 8 Uhr im Schrempf (Saal 3) Gemütlich beisammensitzen mit den Pfälzer Gästen (mit Musik).

V.f.B. Südstadt 1896. Sonntag, d. 11. Mai 1924 nachm. 1/2 2 Uhr: Sp. Cl. Hertha I. gegen Südstadt I. Vorher untere Mannsch. Ab 8 Uhr: Platz-Fest. Musik, Schießen, Kegeln, Ballwerfen, Kinderbelustigungen. Eintritt frei. VORANZEIGE. Vom 22. bis 29. Mai 1924 Sport-Woche mit Pokalspielen.

Das Sportblatt der Badischen Presse ist für alle Turn- und Sport-Freunde unentbehrlich. Beierheimer Fußballverein E.V. Sportplatz hinterm Hauptbahnhof. Sonntag, 11. Mai, nachmittags 3 Uhr, auf unserem Platze: F.C. Mühlburg I. gegen Belertheim I. Außerdem II. u. III. M. Beginn 1/2 2 u. 1/2 5 Uhr. A. H. 5 Uhr in Bulach.

Grösstes Interesse zeitigt beim kaufkräftigen Publikum stets eine wirksame Anzeige in der Badischen Presse.

L. Ph. Wilhelm : Damenhüte. Hochsommer - Modelle. Florentiner - Reifer-Hüte - Panamas. In der reichhaltigen Form und Farbe liegt der Reiz des neuen echten Habock's Velours. Unerreichste Auswahl. Streng solide Preise. Spezialhaus : Kaiserstr. 205.

Uhren-Haus. Oscar Kirschke. Karlsruhe, Kriegsstr. 70, Tel. 4180. Führendes Haus dieser Branche am Platze. 1000 Weckeruhren Tamm-Tamm der Große. er leuchtet und repetiert über 100 Stück solange Vorrat außergewöhnlich billig!! Bekanntes Haus für gute Ware, gute Bedienung, billigste Preise.

Rugby-Training. Grabener - Allee Park. Sonntag, nachm. 2 Uhr auf d. Platz des M.T.V. (Wildpark Handballwettbewerb um d. Kreismeisterschaft: Jugend Tg. Heidelberg gegen K. T. V. 46. Anschl. Wettspiel um die Südd. Meisterschaft. Morgen Samstag 8 Uhr Begrüßungs-Abend für die ausw. Mannschaften im Moninger (Gartensaal). Unsere Mitglieder werden um zahlreiche Beteiligung gebeten. Mittwoch, 14. Mai 7 U. i. Vereinshaus (Turmpl.) Leichtathl.-Versammlg.

Direkt an Private! und Wirte. Feiner, echter Nürnberger Ochsenmaul-Salat. herrlich rotfleischig. 10 Pfd.-Dose Mk. 6.80 franko Nachnahme. 20 Pfund-Dose 13 Mk. franko! Ferner empfehle: Nürnberger Teegebäck von außerordentlichem Geschmack (Butterware) 10 Pfund nur 12.50 franko Nachnahme. Viele Anerkennungen. 2056a. A. O. WERNER, Konserv.-Großhandlg. Nürnberg, Humboldtplatz.

Stolper Rahmkäse (Art Gervais) täglich frisch. C. Dietsche zur Butterblume Amalienstrasse 29 Tel. 120 u. 531. Wiederverkäufer Vorzugspreise. 8078. Trunksucht ist heilbar. Verbeugend wirkt ein solches Mittel. „Pilo“. 8782. Dannerstr. 50, Postfach 141.

Resi-Lichtspiele Waldstraße. Das Werden des Menschen in fünf Akten mit Vortrag. 7894. Jede Vergünstigung aufgehoben.

Heimat- und Wanderbücher der „Badischen Presse“ Band 1. Badische Städte-Bilder (Nordbaden) von Franz Joseph Gäß-Karlsruhe. In beziehen durch den Verlag der „Bad. Presse“ in Karlsruhe und durch die Buchhandlungen an allen größeren Plätzen in Baden. Ladenpreis 75 Pfennig.

Häuser und Geschäfte vermittelt. Adolf Stahl, Kronenstr. 1. Tel. 1791. Reelle u. vertrauliche Vermittlung aller Art. Gichefte Kapitalanlage. Deingoldhypotheken von prima rentablen Objekten mit erobtem Nachschub abzugeben. 7017. Mittelf. Handels-Gesellschaft Gellinger & Co. Abteilung Finanzwesen. Karlsruhe, Lessingstraße 29, Tel. 4498.

15000 Mk. Goldhypothek auf ein lastenfreies Geschäftshaus (Steuerwert 115000 Mk.) werden gegen Eintragung am 1. Stelle gegen guten Zins gefodt. Best. kann löhne & Zimmerwohnung mit Zubehör freige macht werden. Angebote nur von Selbstgebern unter Nr. 214716 an die „Badische Presse“.

Zigarrenfabrik. Tätiger Teilhaber mit Einlage von 20000 für gut eingeführtes Unternehmen gesucht. 7820. G. B. Böhmer, Amalienstr. 38. Tätige Beteiligung. Bei sofortiger Vereinfügung gesucht. Angebote unt. Nr. 214618 an die „Badische Presse“ erbiten.

Druckarbeiten für Handel und Industrie werden rasch und sauber angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“. Dein Heulen ändert nicht die Sache, kauf lieber Pilo- und dann lache. ADOLF KREBS - PILOFABRIK - MANNHEIM. Pilo

Resi-Lichtspiele Waldstraße. Das Werden des Menschen in fünf Akten mit Vortrag. 7894. Jede Vergünstigung aufgehoben.











### Es zogen drei Burken wohl über den Rhein!

Roman von Erica Gräpe-Börcher.

(80. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.) Dietwart lehnte sich in seinem Stuhl zurück. Sein Blick schielte ins Weite zu gehen. „Ja, wer es so gut haben konnte!“ meinte er gedankenvoll. Herauskommen können aus all diesem Zwiespalt, aus den niederpressenden Eindrücken der sich schmückenden Stadt, aus der Pein inneren Zweifels an der Geliebten!

Wenger legte sein Besteck wieder und sah zu Schölzer hinüber. „Das Wunde ich Ihnen leicht bieten, Herr von Schölzer! Kommen Sie doch mit Raymond für einige Zeit zu mir hinaus! Du kennst ja mein Anwesen, Raymond, am Fuße des Obilienberges, die Weinberge rings überragend. Da ist es auch jetzt Ende November schon, obgleich der Wald gestorben ist und das laute Erdreich noch auf die Schneedecke wartet. Ich bin jede Stunde auf liebe Gäste eingerichtet! Kommen Sie beide, ich bitte Sie, Herr von Schölzer!“

Ein warmer Blick von Dietwart dankte ihm mehr als Worte es vermochte. Welch ein angenehmer Gegensatz zu all der rings aufstufenden Feindseligkeit der einheimischen Bevölkerung gegen jeden Deutschen! Ein Esszimmer, der den Mut, der das Herz hatte, zwei Bekannte, die bis jetzt als deutsche Offiziere gekämpft, in sein Haus als Gäste zu bitten?

„Du bist ein famoser Freund“, meinte Raymond in seiner impulsiven, natürlichen Art. — „Ich danke Dir, Dietwart, was meinst Du, wir nehmen ihn beim Wort! Wir kommen! Aber — zum Einzug der Franzosen — das wird wohl übermorgen sein! — An dem Tage habe ich draußen im Lazarett einem Freunde meinen Besuch versprochen. Es liegen noch einige schwerkranke deutsche Kameraden hier in einem Lazarett. Die anderen Lazarette sind alle aufgelöst, das Personal und die Kranken über den Rhein hinübergeschafft. Diese, die hier geblieben sind, können nicht mehr transportiert werden. Ich erhielt Nachricht von einem Freunde, der hier liegt. Unheilbar.“

Er wandte sich jetzt voller Lebhaftigkeit besonders an Dietwart: — „Und weißt Du, wenn ich hier bei diesem Besuch im Lazarett vor einigen Tagen begenete, Dietwart? Du erträgst es kaum?“

Der Freund zuckte die Achseln. Er sann auf diesen oder jenen gemeinsamen Bekannten. „Schwester Wendula!“ plägte Raymond heraus und sein Gesicht erhellte sich heute abend zum ersten Male wieder. „Ja, Schwester Wendula, die uns beide damals im Kriegslazarett so treu gepflegt hat! Sie ist, als alles jetzt Hals über Kopf aufgelöst wurde, herverkehrt, um bei den letzten deutschen Kranken hier-

bleiben zu können. Sie war gleichfalls sehr erfreut über unsere zufällige Begegnung und fragte auch gleich — wie es Dir ginge, Dietwart?“

Dietwart drehte nachdenklich den schlanken silbernen Besteckträger zwischen den Fingern. „Sonderbar! Dieses Zusammentreffen! Fast möchte man sagen — es ist eine Fügung!“

Nach einem kurzen Sinnen meinte er entschlossen: „Ich begleite Dich ins Lazarett hinaus, Raymond, wenn Du am Morgen des französischen Einzuges Deinen Kameraden aussuchen willst! Ist es Dir recht, so begleite ich Dich. Ich würde Schwester Wendula wirklich gern wieder begrüßen.“

Als man in Raymonds Zimmer eine Zigarette nach dem Nachtessen geraucht hatte, machte Wenger den Vorschlag, ob man zu Dritt noch ein Glas Bier trinken wolle? Vielleicht in ihrem Stammlokal, nahe der Universität, in welchem sie mit ihren Kommilitonen einst so frohe Stunden verlebte?

Der Vorschlag fand Zustimmung. Wenger war zu Fuß zu Weizins gekommen und hatte sein Auto in seiner Stadtwohnung zurückgelassen. Er war nur zu kurzem Aufenthalt nach Strassburg heringekommen, um in seinem Stadthaus für den Fall einer französischen Einquartierung Bestimmungen zu treffen.

Aber auch in dem immer so gemütlichen Bierlokal herrschte heute eine gähnende Leere. Ungemütlichkeit, Aufruhr in jedem Winkel. Die Ecken und Kojen der einzelnen Räume, in denen sonst die verschiedenfarbigen Studentenmützen, Schläger usw. die Wände dekoriert waren leer. Das sonst immer so stürmisch begehrte gute Bier fand keine Nachfrage.

Deswegen brachen auch die drei Herren nach einiger Zeit wieder auf. Wenger trug sich mit der Absicht, Raymond nachher unauffällig einiges über Melusine auszufragen. Das geschah delikater unter vier Augen. So schloß er sich den beiden Freunden auch weiter an, und beachte Dietwart auf den Weg zu seiner Wohnung, um dann Raymond für sich allein zu haben.

Während sie im Gespräch die Kaiser-Wilhelmstraße herabritten, rief allerlei Unruhe und sonderbares Geräusch ihre Aufmerksamkeit an sich. Es war ein dunkler, mondloser, von leichten, feuchten Nebelschleiern durchwalmter Novemberabend. Man hörte in kleiner Entfernung Stimmengewirr. „Sonderbar! Jetzt, in der beginnenden Nacht, auf dem Platz vor dem Kaiserpalast?“

Schölzer ging einige Schritte vorwärts, sich in den Schatten des Landtagsgebäudes brückend. Als die Freunde ihn eingeholt, berichtete er seine Mutmaßungen: „Da vorne, ganz nahe am Kaiser-Wilhelm-Denkmal, ein kleiner Knäuel von Menschen ist es, lauter Männer. Aber Einzelheiten konnte ich noch nicht unterscheiden.“

Die beiden anderen sahen sich an. Dann meinte Raymond halblaut: „Am Kaiser-Wilhelm-Denkmal? Gott, da werden wahrscheinlich einige Franzosenköpfe eine Demonstration arrangieren! Zergewen einen Zettel ankleben oder ähnliches. Dem General Rapp in Colmar haben sie vor einigen Tagen einen Lorbeerkranz mit einer großen blau-weiß-roten Schleife umgehängt. Vielleicht —“

Ein dumpfer, schwerer Knall plägte in seine Worte hinein. Die Erde erdröhnte im nahen Umkreis. Ein großer Gegenstand schien mit ungeheurer Wucht niedergestürzt zu sein. — „Das Denkmal ist umgestürzt!“

Sie dachten alle drei dasselbe. Ohne ein Wort zu wechseln, eilten sie vorwärts. Hinter einigen Baumstämmen, die im wolken Halbkreis den Platz mit seinen Anlagen umgaben, konnten sie im Schutze der Dunkelheit nahe herankommen, ohne selbst beachtet zu werden. Raymond stand am weitesten vorne. Er beugte sich vor und setzte wärts — plötzlich packte er unwillkürlich die Hand von Dietwart, der unmittelbar hinter ihm stand: „Ja, das Denkmal ist weg! Auf dem Sockel steht die Reiterstatue. Das haben nicht die Wacker getan. Nein! Können ihr's glauben, es sind lauter essigsaure Studenten. Ich erkenne einige von ihnen —“

Mit einem unterdrückten Aufschrei von Wut unterbrach er sich selbst. „Alles ist unter ihnen! Schon eben glaubte ich, seine Stimme dazwischen zu hören — jetzt sehe ich ihn —“

Dann prallten sie alle drei wieder um einige Schritte zurück. Ein lautes Gedächtnis brach dort vor ihnen auf. Ein Lachen, das getränkt war von Spott, von Nachsicht, von frecher Ueberhebung, von brutaler Selbstüberhebung. Ja, man lachte, man wollte sich ausschütten vor Lachen über den gelungenen Helbenstreich!

Man gelte seinen hämischen Spott ungenieret in die Nacht hinaus! Denn wer sollte diesem Trupp wehren, ihn bestrafen? Waren sie nicht Vertreter der jetzt die Oberhand gewinnenden Richtung? Einer Richtung, die fast ein halbes Jahrhundert lang den Mund halten mußte, einer Generation, die von der älteren den Haß, die geheime Opposition mit sich herangezogen, um nun endlich ans Ruder zu kommen und alle Macht an sich zu reißen!

Nochte man sie ringsum hören! Wer anderen Sinnes war, konnte nur die Faust in der Tasche ballen und war klug genug, sich schweigend zurückzuhalten. Eine Polizei gab es in diesen Tagen nicht. Und wer gleichen Sinnes war wie dieser Trupp, der freute sich dieser Tat und lachte zustimmend.

Deswegen dümpfte man jetzt auch die Stimmen durchaus nicht und ließ sich kein Programm nicht hören! Ganz deutlich gewann man den Eindruck, sie führten noch weiteres in die Schilde.

(Fortsetzung folgt.)

**3 Sondertage 10., 12., 13. Mai** Samstag Montag Dienstag **Spezial-Etagengeschäft Otto Huber** Telefon 3715 Kaiserstraße 235 nächst der Hirschstrasse.

**Halbstoer** mit Einsätze in Tüll oder Filet  
**Garnituren** in Tüll, Etamine und Madras  
**Gardinen** das Meter  
**Tischdecken** mit Kurbelstickerei

**Diwanddecken — Dekorationsstoffe — Möbelstoffe — Bettvorlagen**  
 In nur 1a Qualitäten zu vorteilhaften Preisen.

Beachten Sie bitte meine **Sonderausstellung** bei der Fa. J. L. Distelhorst, Waldstraße 32, nächst der Kaiserstraße.

**Otto Schwarz**  
 Konditorei und Kaffee  
 Karlstraße 49a Telefon 5547

empfehl  
**Gefrorenes**  
 in feinsten Qualität.  
**O.S. Eiskaffee. O.S.**

**Zum Frühjahr**  
 empfehle ich allen Radfahrern mein **Räder** ohne Kaufzwang zu beschaffen. Sie werden staunen über die

**stabilen, billigen Räder**  
 mit Jahresgarantie, sowie sämtliche Ersatzteile. Auf Wunsch Teilsablung.

**Kunzmann, Fähringerstraße 46.**

**BERUFS-KLEIDUNG**  
 ALLER ART



**Herren-Anzüge**  
 Sport-Anzüge  
 Windjacken  
 Bozener Mäntel  
 Hochjassen  
 Feldgraue Hosen  
 Sonntags-Hosen  
 Wancher-Hosen  
 engl. Leder-Hosen  
 Zwirn-Hosen  
 Lederschnitten

**blaue Arbeitsanzüge**  
 graue Drillanzüge  
 Gipsanzüge  
 Fahrermäntel  
 Kochjassen  
 Mehrgewand  
 Lagermäntel  
 Laboratoriumsmäntel  
 Malerkappen  
 Sehermäntel  
 Eisenbahnerhutzen

sowie sämtliche Sorten Schuhwaren  
 offeriert billigt

**Weintraub, Kronenstraße 52.**



**Kinderwagen**  
 Klappwagen  
 Leiterwagen  
 u. Korbmöbel

empfehl preisw.  
 in großer Auswahl

**C. Gundlach, Wtw.**  
 jetzt Wilhelmstraße 58, kein Laden.

**Herren- u. D.-Räder**  
 neu und gebraucht in allen Preislagen. 7974  
 Marken-Räder Schindler.  
**J. Fuchs,**  
 Sähringerstraße 35.

**Serrimaffs-küchen**  
 auch einzelne Schränke.  
 Durlach,  
 großer Saal 1, „grünen Hof“.

**Schützt die Kraut-Grüne**  
 gegen Fropfkrankheit und Erdhühne. Gegenmittel erhältlich.  
 7959

**Samenhandlg. Mllinger**  
 Karl-Wilhelmstr. 71.  
 Marktplat, Ludwigslad.  
 Drogerie E. Roth.

**Honig**  
 Blüten-, Schleuder-, garzant, rein 10-Pfd.-Wahle franko Mt. 10.50, halbe Mt. 6.—, Nachh. 50 Pf. mehr. Wilsch, Weberstr. 27, Marktort, Sähringerstr. 50, Br. Bremen. 21104

**Eier Butter Käse**  
 bester Qualitäten u. bei niedrigsten Preisen empfindlich und liefert gegen Nachnahme eventl. f. Angabe u. Referenzen Stel. 7 Tage. 211229

**Granz Sämmerle**  
 Eier, Butter, und Käsehandlung  
 Ravensburg.

**Haarfüßen**  
 —80 K  
**Frida Schmidt**

**Solinger Stahlwarenhaus Ernst Kratz**  
 Waldstraße gegenüber der Hofapotheke



Empfehl in anerkannter Güte und Preiswürdigkeit. Rasiermesser, Rasierapparate, Klappen, Rasierbedarfartikel, Taschenmesser, Bestecke, Scheren etc. Telefon 2561

**Ab Lager!**  
 Mehrere Lagerstücken aus Weißblech, in den Größen  
 20x12x2,90 m  
 20x10x2,90 m  
 15x 8x2,40 m

**Einige Autogaragen**  
 in verschiedenen Abmessungen, feuer- und diebstahlfest, serienbar, transportabel, schnell abzugeben. Angebote und Preisliste kostenlos.  
 Gebr. Achenbach G. m. b. H., Eisen- und Metallwerke, Weidenau-Sieg (Westf.) (unbel. Gebiet), Postfach Nr. 318. 21880

**Ratschläge**  
 wegen Schutz der Winterkleidung und Pelzwaren gegen Motten

sind im Frühjahr überall zu hören und zu lesen. Ein gutes Schutzmittel darf aber keinen Schaden in den Kleidern und Pelzwaren verursachenden unangenehmen Geruch haben. Sehr angenehm und zugleich außerordentlich wirksam sind die beliebten „Indischen Mottenvertreiber Marke Neda“, welche die Firma Gebr. Palm in Breiburg a. B. nach eigenem Verfahren präpariert. In Beuteln in den Handel bringt. Diese Neda Mottenvertreiber sind in Apotheken und Drogerien erhältlich (wo dies nicht der Fall, liefert die Fabrik direkt franko). Man achte aber genau auf die Marke „Neda“. 1459a

**Sägmehl**  
 in Eisenbahnladungen, in Karlsruhe und Umgebung auch durch Fuhrer oder Kraftwagen, liefern preiswert 1001a

**F. Renschler Söhne**  
 Säge-, Hobel- und Spaltwerk  
 Eßlingen i. B.

**Neue mittelbadische Metallgießerei**  
 liefert Turazfrakt und billigt jeglichen

**Metallguß.**  
 Anfragen unter „Metallguß Nr. 1639a“ an die

**Nach wie vor ist Henningers**  
 Gummi- und Lederbesohlanstalt  
 eine der größten Reparaturwerkstätten in Karlsruhe.

**Gummibesohlung** Herren 2.80 2.20  
 Damen  
**Lederbesohlung** Herren 4.30 3.90  
 Damen

**Tadellose Ausführung. Bestes Material.**  
 Kaiser-Allee 145 Haltestelle Philippstr.

**Der gute und billige Tanzapparat**  
 nur M. 50.- u. M. 110.-

**Fritz Müller, Musikalien-Handlung und Instrumenten-Lager**  
 Kaiserstrasse (Ecke Waldstrasse)

**Verlobungs-, Vermählungs- u. Dankkarten**  
 liefert schnellstens Buchdruckerei Ferd. Thiergarten, Verlag der „Bad. Presse“ Karlsruhe.

**TORPEDO**



Generalvertreter für Mittelbaden:  
**Otto Lampson**  
 Karlsruhe, Friedrichsplatz 10  
 Telefon 508  
**WEILWERKE A-G. FRANKFURT a. M. RÜDELHEIM**

**Erbschaft von Amerika!**  
 Ein gewiss. Michael Schiller oder Schiller hat in Amerika und hinterließ ein. groß. Erbschaft. Schiller's Mutter, die Frau geb. Schmidt, Schiller ist 1846 od. 47 gebohr. Erbschaftsmöbeln sollen sich an Ludwig Schmaun, Mannheim, Letterst. 45, wenden. 211316

**Gelehrte Krümmen!**  
 Günstiges Geschäft bietet die Fabrikation u. Vertrieb m. neuen, gelackten, entzündlichen Kinderstuhles. Die aus Holz, ist es bei, zur Demofabrikation geeignet. Mehr. Anfragen u. Preisstellungen von In- und Ausland liegen vor, um nur 500 M. und 10% des Reinertrages zu verkaufen. Angebote unter Nr. 2090a an die „Bad. Presse“.

Italien und die Deutschen.

Von Siegfried Doerschlag

Neapel, 4. Mai.

Ueber drei Wochen ist nun schon die 500-Mark-Grenzsperre in Kraft — immer aber wimmelt's in ganz Italien noch von Deutschen...

Man darf nicht behaupten, daß die Italiener diesem deutschen Massenbesuch, ohne den die Saison eine absolut faule gewesen wäre...

So wird denn das 500-Mark-Ausreiseverbot zunächst vielleicht auch — auf der negativen Seite — ein Gutes haben: Es wird der italienischen Fremdenindustrie zeigen, welches guten Geschäft...

Andereits ist man in Italien keineswegs deutschfeindlich. Im Gegenteil, der deutsche Reisende hat wiederholt Gelegenheit...

Man Schlemmert und Bästert der Deutschen in Italien habe ich nichts bemerkt. Wohl aber haben wir in Italien anläßlich der...

Aus den Nachbarländern.

Unterrebach O. A. Calw, 8. Mai. Vater und Kind (erzählt). Das 3½-jährige Mädchen des Eisenschmieds Erhard...

Radio-Rundschau.

Badisch-Württembergischer Radioklub. Da auf der Frankfurter Tagung des Deutschen Funkvereins die D. V. D. Bezirke Karlsruhe und Konstanz...

2. Fachkurse zur Einführung in die Radiotechnik. Die Bedeutung, welche das Radioamateurwesen in letzter Zeit erlangt hat...

Rundfunksender Hamburg.

Eröffnung durch Staatssekretär Dr. Brebow. D. Hamburg, 2. Mai. Der Betrieb des Rundfunksenders Hamburg wurde Freitag nachmittag durch den Ersten Bürgermeister Dr. Brebow...

Die Zeitung und die drahtlose Telephonie.

Anlaßlich der offiziellen Eröffnung des hamburgischen Senders hatte die Nordische Rundfunkgesellschaft heute zu einer Vorbesprechung der zugehörigen Einrichtungen eingeladen...

Stimmen aus dem Publikum.

Wir die unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernehme die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.

zur Aufhebung der Haltestellen-Einstellung. W. Emmendingen, 7. Mai. Vor einigen Monaten ist die Haltestelle „Seilanstalt“ hier mit einer großen Menge anderer halber...

Zu welchen absonderlichen Situationen die Kaffertung der Haltestelle führt, konnte ich am 12. Dezember letzten Jahres sehen, als von der Anstalt...

Her wieder mit der Haltestelle! Und wieder die Verhältnisse ändern sich, welche der Staat damals den Franken und ihren Besuchern damit...

Eine große Gefährdung wäre es schon, wenn vor wie nachmittags in jeder Richtung wenigstens 1-2 Blau an der Haltestelle blieben...

Wetternachrichtendienst der badischen Landeswetterwarte Karlsruhe. Ein von Westen herdringendes Hochdruckgebiet hat zeitweise auf...

Wetterausblick für Samstag, den 10. Mai 1924: Meist heiter, am Tage wärmer als heute (mäßig warm).

Badisches Landestheater Spielplan

vom 10. bis 19. Mai 1924.

Samstag, 10. Mai. \* Abonn. C 21. Th.-Gem. BVB. Nr. 3401 bis 3800, 6801-6900, 7901-7400. „Peer Gynt“ Anfang 6 1/2 Uhr. (Sperfrist 1. 4.20 M.)

KAFFEE BAUER Inhaber: SIEGFRIED SINNER. Eigene Konditorei. Das vornehme Orchester: Doezel. Sämtliche bedeutenden Zeitungen und Zeitschriften.

Montag, 12. Mai. Volksbühne Q 2. „Die Jungfrau von Orléans“. Anfang 7 1/2 Uhr. (Sperfrist 1. 4.20 M.)

Dienstag, 13. Mai. \* Abonn. G 20. Th.-Gem. BVB. Nr. 6401-6700, 6901-7100. „Rigoletto“. Rigoletto: Kammer-

HAID & NEU die beste Nähmaschine. am Mühlburtort Fernspr. 4235

Mittwoch, 14. Mai. \* Abonn. F 21. Th.-Gem. BVB. Nr. 701-900, 1601-1900. „Der Teufelskücher“. Anfang 7 1/2 Uhr. (Sperfrist 1. 4.20 M.)

Carl Diehl Karlsruhe Waldstr. 38 Fernruf 726

Uhren und Schmuck jeder Art Eheringe in 8, 14 und 18 Karat.

Donnerstag, 15. Mai. \* Abonn. A 22. Th.-Gem. BVB. Nr. 4301-4500, 5201-5300, 5601-5800. „Die Spieler“.

B. & H. BAER Kaiserstraße 233 Elegante Damen-Hüte. Täglich Eingang von Neuheiten.

Freitag, 16. Mai. \* Abonn. B 21. Th.-Gem. BVB. I. Sondergruppe. Neu einstudiert: „Salome“. Anfang 8 Uhr. (Sperfrist 1. 5.40 M.)

LEDERWAREN zu äußerst niedrigen Preisen. Gerber & Schwinsky Karlsruhe, Kaiserstrasse 221.

Samstag, 17. Mai. \* Abonn. D 22. Th.-Gem. BVB. Nr. 2501-2600, 3101-3400, 6001-6100. „Der Schild des Archimedes“.

FRANZ ZINK seit 1883 Spezialgeschäft in Herz-Schuhwaren 162 Kaiserstraße 162 in der Nähe der Hauptpost

Sonntag, 18. Mai. Vormittags 11 1/2 Uhr. VI. Musikalische Morgenfeier des Bad. Landestheaters. Werke von Beethoven.

Kunstgewerbl. Werkstätte Helene Springer Kaiser-Allee 105.

Künstlerische Kleidung für Frauen, Mädchen und Knaben, sowie Hütechen und Mützen. Handarbeiten aller Art.

Montag, 19. Mai. Volksbühne Q 3. „Die Jungfrau von Orléans“. Anfang 7 1/2 Uhr. (Sperfrist 1. 4.20 M.)

Damen- und Herren-Hüte jeder Art werden gereinigt, gefärbt und nach den neuesten Modellen umgeformt.

Hutfabrik A. Dickten Nachflg. Inhaber G. Burlesinger Karlsruhe, Westendstraße 29b. 7970

Vorrecht für Austausch der Vorzugskarten und Vorkaufrecht der Abonnenten und Inhaber von Vorzugskarten am Sonntag, den 10. Mai, nachmittags 4-5 Uhr.

Voranzeige! Aufführung der deutschen Passionsspiele

Pferde-Versteigerung. Im Samstag, den 10. d. M., vorm. 10 Uhr...

Grasversteigerung. Die unterzeichnete Verwaltung verleiht am Samstag, den 10. Mai 1924...

Weinversteigerung. Wir laden hiermit die Interessenten auf Dienstag, den 20. Mai 1924...

Naturwein-Versteigerung. Am Dienstag, den 13. Mai 1924, mittags 12 Uhr zu St. Martin im Lokal z. „Grünen Baum“...

Versteigerungen A. Uchermann. jed. Ort übernimmt norm. Karlsruh. Just. Kreisstr. 86, Tel. 5518, 5103

Württembergische Zeitung. In jedem Haus in Stuttgart durchschnittlich mindestens 300 Exemplare...

Herrschafts-Haus. von Selbstkäufer zu kaufen gesucht. Bedingung: Besiehbare 5-6 Zimmer-Wohnung...

Immobilien. Häuser, Villen, Herrschaftsgüter, Landgüter, Kapital und Hypotheken...

Voranzeige! Aufführung der deutschen Passionsspiele

Automobilisten! Wir übernehmen laufend: von unraden Automobil-Kurbelwellen und Zylindern auf modern. Präzisions-Schleifmaschinen...

Mannheimer Mai-Pferderennen. 3., 6. u. 11. Mai, jeweils 3 Uhr beginnend - 130 Pferde am Platz.

Dr. 4ling Seife. Preis 50 Pfg. Bewirkt blühendes gesundes Aussehen, hinterläßt Erfrischung und entzückenden Duft!

Pianos. Flügel, Harmoniums hoher Qualität zu günstigen Zahlungsbedingungen bei Th. Kaefler

Teigwarenfabrik. Ganz der Neuzeit entsprechend eingerichtete mit nur modernsten, großen Maschinen und Trodenanlagen...

Landhaus. Nähe Karlsruhe, mit freistehender 4 Zimmerwohnung, sehr schön für Ausflugs- und Sommerverweilung...

Fabrikgrundstück. circa 2000 qm, mit Wasseranschluss, massives, neues Gebäude...

3 to. Büssing-Lastwagen. neuwertig - neue Vollkammerbereifung - sehr preiswert zu verkaufen

Peugeot-Rimousine. (4-Sitzer) Mathis (5-Sitzer) fahrbereit, sofort preiswert zu verkaufen

!! Biedermeier-Möbel !!. Vollständige Zimmerausstattung, aufbaum. poliert, in gutem Zustande...

Kinderklappwagen. von 15 Mark an, sowie einige Liegemöbel. 214784

Voranzeige! Aufführung der deutschen Passionsspiele

Sirka 15 Zentner Glegelstroh. zu verkaufen, zu erfr. u. 213597 i. d. Bad. Presse.

Verloren. auf dem Wege Weinbrenner, Schillerstr., Postamtstr. 2, Badenmeier u. Dirichthornstr. 11, a. d. Weinbrennerstr. 1, III, a. d. Helmh.

Boger. rosig m. schwarz. Maße, abwaschen gelommen. Abgabe an gelobung. Kaiserstr. 34 und 243, Rheinstraße 18, Bernhardstraße 5, Wilhelmstraße 32, Augustastr. 13.

Ober-Hemden. in modernen Dessins mit 2 Kragen Wäsche-Fabrik-Schorpp

DRESDENER SCHNELLWAAGE. VORTEILHAFTESTE ZIERDE FÜR JEDEN LABORANTEN

Schnellwaage „RAPID“. GEEICHT. 2 D.R.P. ANGEN. ZUVERLÄSSIG ALLEIN-VERKAUF: GUSTAV PETERS

la Brennmaterialien. für Hausbrand und Industrie. Nuß- u. Stückkohlen, Fettschrot, Braunkohlen-Briketts...

Ueberraschend sind die Erfolge der kleinen Anzeigen in der „Badischen Presse“

Voranzeige! Aufführung der deutschen Passionsspiele

Voranzeige! Aufführung der deutschen Passionsspiele